European Rental Return Standard

Feel the difference

Einleitung

Mit dieser Ford Inspektionsanweisung für Mietwagen, die innerhalb Europas zurückgegeben werden, wollen wir sicherstellen, dass unsere Gebrauchtwagen-Kunden ein Ford Qualitätsprodukt erwerben. Diese Qualität beginnt mit einer professionell durchgeführten Inspektion, bei der der genaue Zustand des Gebrauchtwagens, wenn dieser in das System integriert wird, festgestellt wird und außerdem die erforderlichen Mindestreparaturen durchgeführt werden.

Diese Broschüre soll Ihnen bei der Bewertung des Gesamtzustandes eines zurückgegebenen Fahrzeuges sowie bei der Festlegung der erforderlichen Reparaturen helfen. In dieser Mappe werden die Maßnahmen für eine genaue Fahrzeuginspektion ausführlich und übersichtlich beschrieben. Darüber hinaus ist eine Schritt-für-Schritt-Inspektionsanweisung enthalten, die eine professionelle und schnelle Begutachtung des Fahrzeuges ermöglichen soll.

Wir sind der Ansicht, dass diese Inspektionsanweisung die Fragen und Punkte, mit denen Sie tagtäglich konfrontiert werden, weitestgehend abdeckt. Unterstützt wird dies durch klar definierte Standards mit fotografischen Beispielen für akzeptable und nicht akzeptable „Abnutzung“.

Darüber hinaus haben wir einen speziellen „Gebrauchtwagen-Zustandsbericht“ entwickelt, in dem die bei der Inspektion festgestellten Punkte präzise festgehalten werden können.

Wir sind uns der Tatsache bewusst, dass die Inspektions- und Reparaturverfahren von Land zu Land unterschiedlich sind, der Endzustand des zurückgegebenen Fahrzeuges ist grundsätzlich jedoch gleich.

Das Befolgen der in der Mappe enthaltenen Anweisungen bringt für alle Beteiligten Vorteile.

Mit freundlichen Grüßen
Ford of Europe
Januar 2007

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Inhalt

1 Ziele der Inspektion Seite **4**

2 Inspektion eines zurückgegebenen Ford Mietwagens **7**

- Siebenstufige Schritt-für-Schritt-Prüfung 8
- Rückgabe von Mietwagen – Gebrauchtwagen-Zustandsbericht 13

3 Die Standards für die Rückgabe von Mietwagen im Detail **14**

4 Standards für die Rückgabe von Mietwagen im Detail **21**

- Karosserie und Lack 22
- Stoßfänger und Flankenschutz 35
- Reifen und Räder 43
- Glas 49
- Fahrzeuginnenraum 54

5 Standards für die Rückgabe von Nutzfahrzeugen **61**

- Karosserie und Lack 64
- Stoßfänger und Flankenschutz 65
- Reifen und Räder 66
- Glas 67
- Fahrzeuginnenraum 68

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

1 Ziele der Inspektion

Ziele der Inspektion

1

Ziel dieser Standards für die Rückgabe von Mietwagen ist, sicherzustellen, dass sich die Fahrzeuge bei der Rückgabe in angemessenem Zustand befinden.

Gibt ein Mietwagenunternehmen ein Fahrzeug an Ford zur Veräußerung zurück, muss dieses sorgfältig begutachtet werden. Dabei ist festzustellen, ob folgendes zutrifft:

1. Das zurückgegebene Fahrzeug befindet sich in akzeptablem Zustand.
2. Etwa erforderliche Reparaturen sind abrechenbar.

Gesamtzustand

- Die Fahrzeuge müssen komplett sein und den grundsätzlichen Ford Spezifikationen entsprechen.
- Bei Austauschteilen muss es sich um Ford Originalteile handeln, die für dieses spezifische Fahrzeug/Modell vorgesehen sind. (sind keine Standardteile verfügbar, müssen hochwertigere Teile verwendet werden.)
- Alle Nummern auf Fahrgestellnummernschildern müssen mit der in der Karosserie eingeprägten Nummer weiterhin identisch sein.
- Bei Ausfall eines Erstausstattungsteils, welches durch die Garantie abgedeckt ist, wird das Fahrzeug akzeptiert.
- Alle Schlüssel des passiven Diebstahlsicherungssystems (PATS), einschließlich der Hauptschlüssel, und die Schlüsselanhänger für die Schlüssel der Wegfahrsperre bzw. Zentralverriegelung (falls zutreffend), müssen spätestens innerhalb der nächsten 5 Arbeitstage an Ford zurückgegeben werden. Dabei müssen die Schlüssel für jedes Fahrzeug, d. h. jeweils zugehörige Schlüssel und Key Cards, in einem separaten Umschlag übergeben werden.
- Das Fahrzeug sollte außen nicht übermäßig verschmutzt und mit Schlamm bespritzt sein, und der Fahrzeuginnenraum muss frei von jeglichem Abfall usw. sein **(sauber genug, um eine genaue Inspektion durchführen zu können)**.
- Das Serviceheft muss im Fahrzeug liegen.
- Alle nicht werkseitigen Beklebungen müssen entfernt sein.
- Beschädigungen durch unsachgemäßen Gebrauch, unsachgemäße Nutzung oder Anwendung sind nicht akzeptabel.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Folgende Mängel sind nicht akzeptabel

- Schäden am Unterboden, die repariert werden müssen (d.h. Rahmenschäden), sind nicht akzeptabel. Die Fahrzeuge müssen sach- und fachgerecht nach den Vorgaben von Ford repariert worden sein.
- Vorgegebene Wartungsintervalle sowie Wartungs- und Inspektionsarbeiten nach Herstellervorgabe wurden nicht befolgt. Alle Fahrzeuge sollten gemäß der von Ford vorgegebenen Wartungsverfahren behandelt worden sein, wobei dies durch entsprechende Berichte oder Stempel im Service-Heft nachzuweisen ist.
- Schäden, verursacht durch Wasser oder Feuer.
- Sonstige Beschädigungen (Blech, Lack, Ausstattung, etc.), die schlecht repariert wurden.
- Fahrzeuge mit Flüssigkeitsverlust (Öl, Kühlwasser, etc.).

Dellen im Unterboden. Wenn Unterbodenschäden sichtbar sind, ist das Fahrzeug abzulehnen.

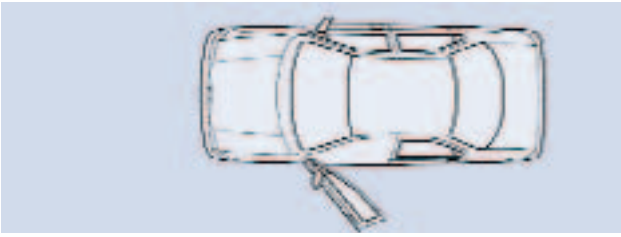
© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

2 Inspektion eines zurückgegebenen Ford Mietwagens

Inspektion eines zurückgegebenen Ford Mietwagens

Siebenstufige Schritt-für-Schritt-Prüfung

Organisation ist der Schlüssel zum Erfolg – wie auch bei der nachfolgend beschriebenen sieben Punkte umfassenden Inspektion.



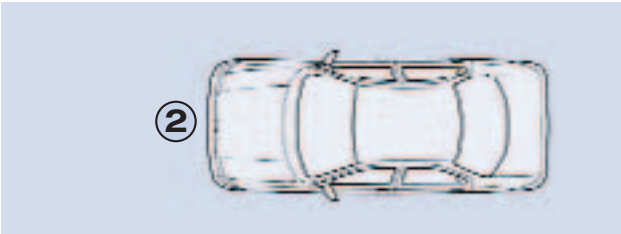
1. Fahrertür offen

- Benzinfüllstand (min. 5 ltr. Inhalt; Reservelampe brennt nicht) und Kilometerstand notieren.
- Überprüfen, ob der Service durchgeführt und im Service-Heft bestätigt wurde.
- Fahrersitz, Fußbodenbelag (Sitz nach hinten/vorne schieben), Verkleidung, Tür, Einsätze, Dachhimmel und sonstige Verkleidung auf Flecken, Schnitte und/oder Brandlöcher überprüfen.
- Einstiegsverkleidung auf Druckstellen, Dichtungsprofil auf Risse und Dachhimmel auf Löcher überprüfen (auch auf Schrammen hinter den Sonnenblenden).
- Auf undichte Stellen am Rand der Windschutzscheibe oder des Sonnendaches sowie auf Feuchtigkeit oder Schimmel (und auf etwaige unangenehme Gerüche) untersuchen.
- Vom Fahrersitz aus durch die Windschutzscheibe schauen und diese auf Kratzer, durch die Scheibenwischer verursachte Riefen und starke Absplitterungen usw. untersuchen.
- Überprüfen, ob die Seitenscheibe durch nicht passendes Glas ersetzt wurde – zum Beispiel klares Glas anstelle von getöntem Glas.
- Überprüfen, ob die Windschutzscheibe der Spezifikation entspricht (beheizbar, Regensensor, etc.).
- Funktion der Sicherheitsgurte überprüfen.

Motor anlassen und:

- Alle elektrischen Systeme, einschließlich Instrumentenanlage sowie Audio- und Navigationssysteme überprüfen.
- Ist das Audiosystem mit abnehmbarem Bedienteil oder sonstiger Diebstahlsicherung ausgestattet, müssen diese Teile auch funktionsfähig sein.
- Sicherstellen, dass sich alle Gänge einlegen lassen und richtig funktionieren.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007



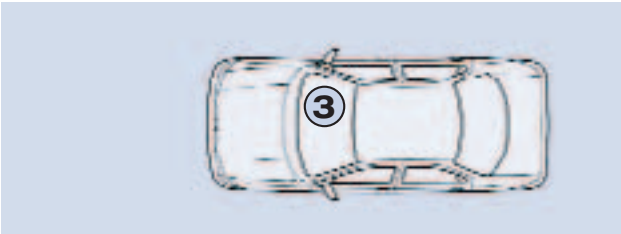
2. Vorderseite des Fahrzeugs

- Fahrgestellnummer, die sich unterhalb der vorderen Windschutzscheibe befindet, mit der der Fahrzeugspezifikation vergleichen.
- Feststellen, ob Öl gewechselt wurde und ggf. Austauschfilter (Typ Ford/Motorcraft) überprüfen.
- Motorraum auf Anzeichen von Unfallschäden überprüfen.
- Sicherstellen, dass die Motorhaube richtig sitzt und schließt.
- Windschutzscheibe auf korrekten Typ überprüfen.
- Scheinwerfer und Begrenzungsleuchten auf Risse oder Löcher kontrollieren.
- Vorderen Stoßfänger auf Risse und Dellen, die bis auf das Metall bzw. Grundmaterial gehen, sowie die Gummileiste am Stoßfänger auf Schnitte oder Risse untersuchen.
- Überprüfen, ob der Kennzeichenschildhalter sicher befestigt ist.
- Unterhalb des Stoßfängers untersuchen, ob der Spoiler befestigt ist oder Anzeichen eines Auffahrunfallschadens festzustellen sind.
- Nebelscheinwerfer/Weitstrahler auf defekte Streuscheiben sichtprüfen.

Zunächst aus nächster Nähe und dann in einem Abstand von einem Meter vom Fahrzeug:

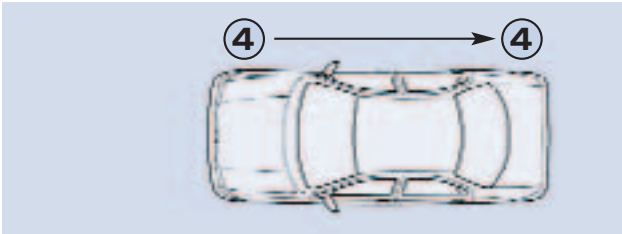
- Motorhaube auf Absplitterungen und Kratzer überprüfen.
- Bereich um den Kühlergrill auf Steinschlagschäden untersuchen.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007



3. Am vorderen Beifahrersitz

- Sitz, Fußbodenbelag usw. auf Brandlöcher oder Flecken überprüfen.
- Sicherheitsgurt kontrollieren.
- Sicherstellen, dass der Zigarettenanzünder vorhanden ist und funktioniert.
- Überprüfen, ob das Handschuhfach ordnungsgemäß öffnet/schließt/beleuchtet ist.



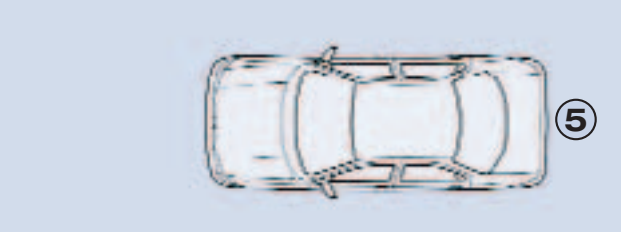
4. Auf der linken Fahrzeugseite in Höhe des Kotflügels

- Fabrikat, Typ, Bauweise und Größe der Reifen notieren. Die Fahrzeuge müssen mit zusammenpassenden Reifen (der Spezifikation entsprechend) zurückgegeben werden. Das Ersatzrad muss den Ford Spezifikationen entsprechen.
- Seitenwand auf Furchen, Schnitte und Flickstellen untersuchen.
- Verschleiß der Laufflächen überprüfen. Entspricht die Abnutzung der Kilometerleistung? Mindestprofiltiefe von 3 mm. Irgendwelche Anzeichen nachteiligen Verschleißes durch Schäden an der Lenkung?

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Hinweis: Reifen, soweit möglich, am Fahrzeug auf der Rampe untersuchen, so dass die gesamte Reifenoberfläche überprüft werden kann.

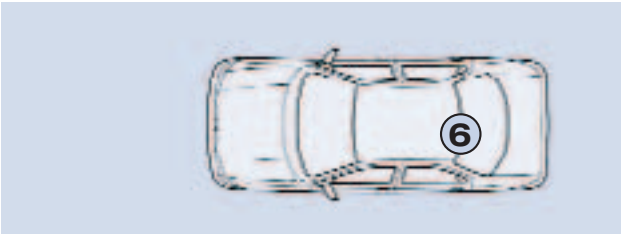
- Entlang des Fahrzeuges schauen, um die Fahrzeugseite auf Beulen, Dellen oder Längsdellen zu überprüfen.
- Im rechten Winkel (im Abstand von einem Meter) zum Fahrzeug stehend, Fahrzeug seitlich auf schlecht durchgeführte Karosseriereparaturen oder Kratzer bzw. Dellen, die bis aufs Metall gehen, kontrollieren.
- Gleichzeitig Dach auf Erosion (verursacht durch Vogelkot, etc.) sowie bei Cabrios auf Risse überprüfen. Dachrelings und -Halter müssen, falls vorhanden, intakt sein.
- Seitenscheibe auf Absplitterung oder Kratzer und Flankenschutz auf Abrieb untersuchen. Hintere Reifen kontrollieren.



5. Rückseite des Fahrzeugs

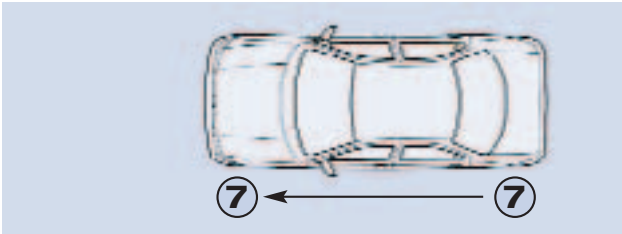
- Kofferraum öffnen und den Ersatzreifen sorgfältig prüfen. Sicherstellen, dass Wagenheber, Radmutternschlüssel und Werkzeugsatz sowie ggfs. Felgenschlösser vorhanden sind.
- Bodenbelag auf Schnitte und starke Verschmutzung überprüfen.
- Kofferraum innen auf Anzeichen von Blechschäden untersuchen.
- Überprüfen, ob der Kofferraumdeckel richtig sitzt und leicht schließt.
- Bei Kombis überprüfen, ob die Ladeflächenabdeckung vorhanden ist, falls zutreffend.
- Bei Cabrios sicherstellen, dass das Original-Verdeck/Hardtop zurückgegeben wird.
- Heckscheibe auf Risse bzw. Kratzer überprüfen.
- Hinteren Stoßfänger (adäquat der Prüfung der vorderen Stoßfänger) untersuchen. Unterhalb des Stoßfängers nachschauen, ob Anzeichen von Beschädigung vorhanden sind.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007



6. Auf der rechten Fahrzeugseite hinten (Sichtprüfung Innenraum)

- Rücksitzlehnen auf Schnitte, Schmutzspuren, abgewetzte Stellen usw. überprüfen.
- Überprüfen, ob die Sicherheitsgurte funktionieren.



7. Auf der linken Fahrzeugseite hinten

- Reifen kontrollieren.
- Entlang des Fahrzeuges schauen, um Beulen, Dellen bzw. Längsdellen festzustellen, die möglicherweise nicht sichtbar sind, wenn das Blech in einem Winkel von 90° betrachtet wird.
- Nun aufstehen und entlang des Fahrzeuges gehen, um die gesamte Fahrzeugseite auf Dellen, Absplitterungen, Kratzer zu untersuchen. Dabei auch das Dach überprüfen.
- Schließlich den Vorderreifen auf der linken Fahrzeugseite kontrollieren.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Inspektion eines zurückgegebenen Ford Mietwagens

Rückgabe von Mietwagen – Gebrauchtwagen-Zustandsbericht

Bei Karosserieschäden muss der Prüfer eine kostengünstige „intelligente“ Reparatur bei entsprechender Qualität in Betracht ziehen.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

3 Die Standards für die Rückgabe von Mietwagen

Die Standards für die Rückgabe von Mietwagen

Zusammenfassung der europäischen Standards für die Rückgabe von Mietwagen

Gesamtzustand

- Die Fahrzeuge müssen komplett sein und den grundsätzlichen Ford Spezifikationen entsprechen.
- Bei Austauschteilen muss es sich um Ford Originalteile handeln, die für dieses spezifische Fahrzeug/Modell vorgesehen sind (sind keine Standardteile verfügbar, müssen hochwertigere Teile verwendet werden).
- Alle Nummern auf Fahrgestellnummernschildern müssen mit der in der Karosserie eingeprägten Fahrgestellnummer weiterhin identisch sein.
- Bei Ausfall eines Erstausstattungsteils, der durch die Garantie abgedeckt ist, wird das Fahrzeug akzeptiert.
- Alle Schlüssel des passiven Diebstahlsicherungssystems (PATS), einschließlich der Hauptschlüssel und die Schlüsselanhänger für die Schlüssel von Wegfahrsperre bzw. Zentralverriegelung (falls zutreffend), müssen spätestens innerhalb der nächsten 5 Arbeitstage an Ford zurückgegeben werden. Dabei müssen alle Schlüssel und Key Cards, in einem separaten Umschlag übergeben werden.
- Das Fahrzeug sollte außen nicht übermäßig verschmutzt und mit Schlamm bespritzt sein, und der Fahrzeuginnenraum muss frei von jeglichem Abfall usw. sein **(sauber genug, um eine genaue Inspektion durchführen zu können)**.
- Das Serviceheft muss im Fahrzeug liegen.
- Alle nicht werkseitig vorhandenen Beklebungen müssen entfernt sein.
- Beschädigungen durch unsachgemäßen Gebrauch, unsachgemäße Nutzung oder Anwendung sind nicht akzeptabel.

Folgende Mängel sind nicht akzeptabel:

- Schäden am Unterboden, die repariert werden müssen (d.h. Rahmenschäden), sind nicht akzeptabel. Die Fahrzeuge müssen sach- und fachgerecht und nach Vorgaben von Ford repariert worden sein.
- Vorgegebene Wartungsintervalle und Wartungs- und Inspektionsarbeiten nach Herstellervorgabe wurden nicht befolgt. Alle Fahrzeuge sollten gemäß der von Ford vorgegebenen Wartungsverfahren behandelt worden sein, wobei dies durch entsprechende Berichte oder Stempel im Service-Heft nachzuweisen ist.
- Schäden, verursacht durch Wasser oder Feuer.
- Sonstige Beschädigungen (Blech, Lack, Ausstattung, etc.), die schlecht repariert wurden.
- Fahrzeuge mit Flüssigkeitsverlust (Öl, Kühlwasser, etc.).

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Karosserie und Lack

Unsachgemäß oder schlecht durchgeführte Reparaturen sind nicht akzeptabel.

Akzeptabel:

- Lackschäden, die keine Neulackierung erforderlich machen.
- Dellen (maximal 3) mit einem Durchmesser von nicht mehr als 30 mm, die keine Neulackierung erforderlich machen.
- Lackausbesserungen sind akzeptabel, vorausgesetzt, die Reparatur entspricht einem hohen Standard (d. h. gute Farbübereinstimmung und keine Erhöhung im Vergleich zum vorhandenen Lack) und fällt beim Betrachten aus einer Entfernung von einem Meter nicht sofort ins Auge.
- Leichte oberflächliche Kratzer, die nicht durch den Decklack gehen und durch Polieren beseitigt werden können.
- Ein einziger Kratzer pro Fahrzeug auf nur einem Blech, der eine Neulackierung erforderlich macht und nicht länger als 100 mm ist (ausschließlich Stoßfänger).
- Steinschläge < 10 Stück < 1 mm ohne Unterrostung pro Bauteil.

Nicht akzeptabel:

- Frühere Karosseriereparaturen und Lackausbesserungen werden nicht akzeptiert, falls eine schlechte Farbübereinstimmung, Wellen, Anzeichen der Reparatur, beim Überspritzen/Abdecken auffallend entstandene Linien an Verkleidungsteilen und/oder Karosserieblechen oder übermäßige Schmutzeinschlüsse im Lack festgestellt werden.
- Zahlreiche Lackabsplitterungen, die sich, falls ausgebessert, nachteilig auf den Gesamteindruck des Fahrzeugs auswirken würden.
- Lackabsplitterungen durch die farbige Lackschicht hindurch, die Lack- oder Metallarbeiten erforderlich machen. Schäden durch Industriestaub, Fremdpartikel und/oder sonstige Kontaminierung, die eine Neulackierung erforderlich machen.
- Mehr als 3 Dellen.
- Ein einziger Kratzer von mehr als 100 mm, der eine Neulackierung erforderlich macht oder mehr als ein Blech betrifft.
- Mehr als ein Kratzer von weniger als 100 mm, der eine Neulackierung erforderlich macht.
- Beschädigungen an Cabriodächern/Hardtop.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Stoßfänger und Flankenschutz

Stoßfänger und Flankenschutz unterliegen einer gewissen Abnutzung, die als normal betrachtet werden darf.

Akzeptabel:

- Leichte Kratzer und/oder leichter Abrieb/ Lackabrieb, jedoch nicht bis auf den Grundwerkstoff und weniger als 100 mm lang. (Leichte Kratzer und/oder leichter Abrieb sind bei nicht lackierten Teilen akzeptabel.)
- Geringfügige Beschädigungen der Gummileisten, die sich nicht nachteilig auf das Erscheinungsbild des Teils auswirken.
- Dellen an einem Flankenschutz mit einem Durchmesser von weniger als 30 mm, die sich nicht nachteilig auf das Erscheinungsbild des Teils auswirken oder nicht bis auf den Grundwerkstoff gehen (falls lackiert).
- Dellen, die nicht größer als 5 mm sind und nicht auf den Grundwerkstoff gehen.

Nicht akzeptabel:

- Lose, gerissene, verzogene, verschrammte oder gespaltene Stoßfänger und Flankenschutzteile, die ein Austauschen oder Lackieren erforderlich machen.
- Kratzer und/oder Abrieb bis auf den Grundwerkstoff und/oder länger als 100 mm.
- Dellen mit einem Durchmesser von mehr als 5 mm oder mehr als eine Delle pro Stoßfänger und/oder Dellen bis auf den Grundwerkstoff (falls lackiert).
- Dellen mit einem Durchmesser von mehr als 5 mm an allen Flankenschutzteilen oder an mehr als einem Flankenschutzteil oder sich negativ auf das Erscheinungsbild des Teiles auswirkend.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Reifen und Felgen

Fahrzeuge müssen mit in der Spezifikation angegebenen Reifen und Felgen ausgestattet sein.

Akzeptabel:

- Reifen und Zierblenden müssen sich in gutem Zustand befinden. Leichte Schäden an Felgen oder Zierblenden sind akzeptabel, obwohl pro Felge oder Zierblende nur ein solcher Schaden mit einer Länge von weniger als 80 mm vorhanden sein darf.
- Alle Reifen müssen eine Profiltiefe von mindestens 3 mm über die Breite der Lauffläche, bzw. oberhalb des landesspezifisch vorgeschriebenen Mindestwertes aufweisen, je nachdem, welcher Wert höher ist.

Nicht akzeptabel:

- Reifen, die einen nachteiligen Verschleiß aufweisen, was auf mögliche Schäden an der Lenkung hinweist, d.h. Gratbildung.
- Riefen von mehr als 80 mm und Schrammen oder Risse in Rädern oder Zierkappen sind nicht akzeptabel.
- Profiltiefe von weniger als 3 mm an allen Laufflächen, einschließlich Reserverad, oder unterhalb des landesspezifisch vorgeschriebenen Mindestwertes.
- Reifen, die nicht der Ford Spezifikation entsprechen.
- Runderneuerte Reifen oder Reifen in Runderneuerungsqualität.
- Abgescheuerte, zerschnittene, zerrissene oder geflickte Seitenwände.
- Ungleichmäßiger Laufflächenverschleiß.
- Radzierblenden nicht entsprechend der Ford Spezifikation, die für dieses spezifische Fahrzeug/Modell gilt.
- Radzierblenden mit beschädigten oder fehlenden Einsätzen.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Glas und Beleuchtungs-einheiten

Akzeptabel:

- Absplitterungen mit einem Durchmesser von weniger als 2 mm außerhalb des Scheibenwischerbereiches auf der Windschutzscheibe werden akzeptiert, vorausgesetzt, diese erfüllen die landes-spezifischen gesetzlichen Vorschriften und wirken sich nicht negativ auf den Gesamteindruck des Fahrzeugs aus.
- Streuscheiben mit geringfügiger Absplit-terung, die sich nicht nachteilig auf das Gesamterscheinungsbild des Fahrzeuges auswirken oder den Wirkungsgrad der Leuchte beeinträchtigen.

Nicht akzeptabel:

- Kratzer und Risse im Glas.
- Austauschglas, das die Ford Spezifikation nicht erfüllt.
- Absplitterung mit einem Durchmesser von mehr als 2 mm und/oder mehr als 3 Absplitterungen im Wischerbereich auf der Fahrerseite.
- Austauschglas abweichend der Spezifi-kation (z. B. beheizbar, Regensensor, etc.)

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Fahrzeuginnenraum

Akzeptabel:

- Normale Abnutzung an Bodenbelag, Verkleidung, Polsterung usw., welche durch sorgfältige Reinigung behoben werden kann.
- Brandflecken oder Verbrennungen, die keinen Austausch der Verkleidung erforderlich machen.
- Reparaturen an Sitzbezügen/Verkleidung, falls diese aus einer Entfernung von einem Meter nicht sofort ins Auge fallen und einem hohen Standard entsprechen.

Nicht akzeptabel:

- Brandlöcher an Verkleidung, Sitzbezügen, Dachhimmel und Bodenbeläge etc.
- Beschädigungen an Cabrio-Dächern/-Dachhimmel.
- Flecken oder Farbveränderungen permanenter Art, die nicht vollständig beseitigt werden können.
- Risse, Schnitte und Löcher an irgendeiner Ausstattung.
- Schimmel oder anormale Bedingungen, die einen unangenehmen Geruch verursachen.
- Zerbrochene oder beschädigte Formteile im Innenraum, Innenverkleidungen, Armaturenbrett, Sonnenblenden oder Dachhimmel.

Beispiele für die Abnutzung, die diesen Standards entsprechen bzw. nicht entsprechen, sind in Kapitel 4 aufgeführt.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

4 Standards für die Rückgabe von Mietwagen im Detail

Standards für die Rückgabe von Mietwagen im Detail

Karosserie und Lack

- Unsachgemäß oder schlecht durchgeführte Reparaturen sind nicht akzeptabel.
- Alle Lackreparaturen müssen unter Verwendung des von Ford genehmigten Lackes sowie der entsprechenden Reparaturmaterialien gemäß den Ford Reparaturanweisungen durchgeführt werden.

Akzeptabel

- Lackschäden, die keine Neulackierung erforderlich machen.
- Dellen (maximal 3) mit einem Durchmesser von nicht mehr als 30 mm, die keine Neulackierung erforderlich machen.
- Lackausbesserungen sind akzeptabel, vorausgesetzt, die Reparatur entspricht einem hohen Standard (d. h. gute Farbübereinstimmung und keine Erhöhung im Vergleich zum vorhandenen Lack) und fällt beim Betrachten aus einer Entfernung von einem Meter nicht sofort ins Auge.
- Leichte oberflächliche Kratzer, die nicht durch den Decklack gehen und durch Polieren beseitigt werden können.
- Ein einziger Kratzer pro Fahrzeug auf nur einem Blech, der eine Neulackierung erforderlich macht und nicht länger als 100 mm ist (ausschließlich Stoßfänger).
- Steinschläge < 10 Stück < 1 mm ohne Unterrostung pro Bauteil.

Nicht akzeptabel

- Frühere Karosseriereparaturen und Lackausbesserungen werden nicht akzeptiert, falls eine schlechte Farbübereinstimmung, Wellen, Anzeichen der Reparatur, auffallende beim Überspritzen/Abdecken entstandene Linien an Verkleidungsteilen und/oder Karosserieblechen oder übermäßige Schmutzeinschlüsse im Lack festgestellt werden.
- Zahlreiche Lackabsplitterungen, die sich, falls ausgebessert, nachteilig auf den Gesamteindruck des Fahrzeugs auswirken würden.
- Lackabsplitterungen durch die farbige Lackschicht hindurch, die Lack- oder Metallarbeiten erforderlich machen.
- Schäden durch Industriestaub, Fremdpartikel und/oder sonstige Kontaminierung, die eine Neulackierung erforderlich machen.
- Mehr als 3 Dellen.
- Ein einziger Kratzer von mehr als 100 mm, der eine Neulackierung erforderlich macht oder mehr als ein Blech betrifft.
- Mehr als ein Kratzer von weniger als 100 mm, der eine Neulackierung erforderlich macht.
- Beschädigungen an Cabriodächern/Hardtop.

Beispiele für akzeptable und nicht akzeptable Schäden folgen auf den nächsten Seiten.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Karosserie und Lack

Nr. 1

Löcher im Heckblech zur Befestigung von Kennzeichen.
Nicht akzeptabel.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Karosserie und Lack

Nr. 2

Leichte oberflächige Kratzer, die nicht nur durch den Decklack hindurchgehen und durch Polieren beseitigt werden können.
Akzeptabel.

Nr. 3

Mehr als ein Kratzer mit einer Länge von weniger als 100 mm, der eine Neulackierung erforderlich macht.
Nicht akzeptabel.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Karosserie und Lack

Nr. 4

Ein Kratzer mit einer Länge von weniger als 100 mm.
Akzeptabel.

Nr. 5

Ein Kratzer von mehr als 100 mm, der eine Neulackierung erforderlich macht.
Nicht akzeptabel.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Karosserie und Lack

Nr. 6

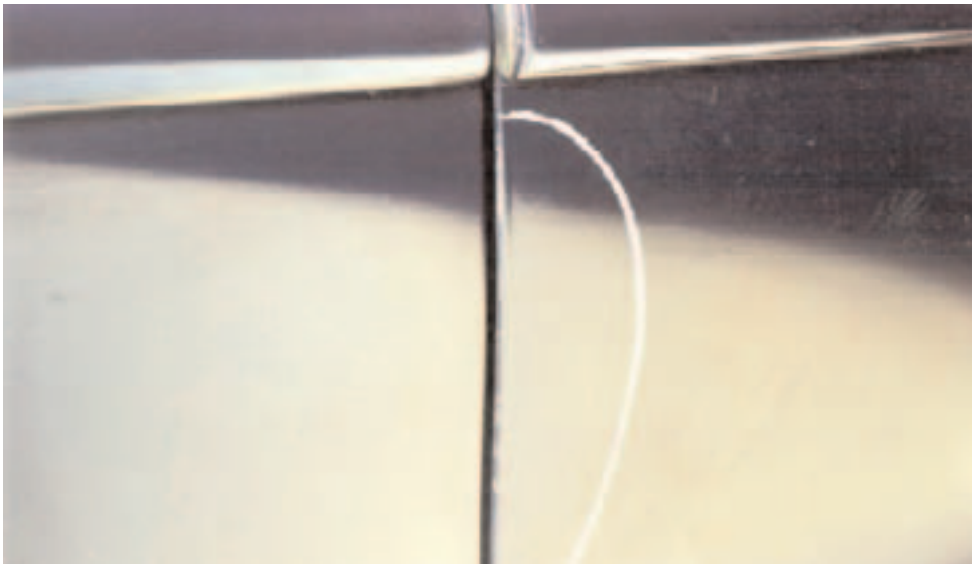
Sehr gut durchgeführte Lackausbesserung, die aus einer Entfernung von 1 Meter nicht sofort ins Auge fällt.
(Sehr gut durchgeführt bedeutet gute Farbübereinstimmung und keine Erhöhung im Vergleich zum vorhandenen Lack.)
Akzeptabel.

Nr. 7

Schlecht durchgeführte Lackausbesserung.
Nicht akzeptabel.

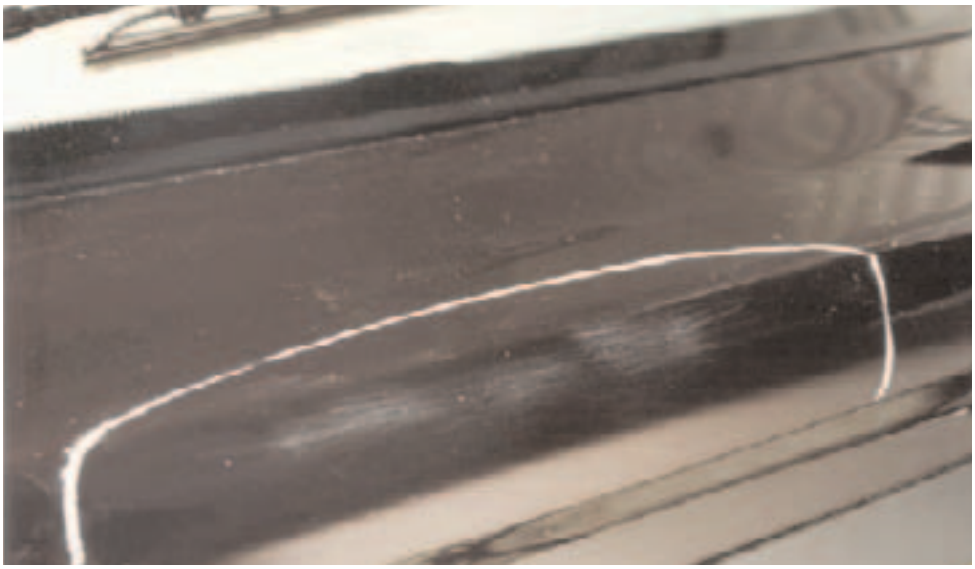
© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Karosserie und Lack



Nr. 8

Geringfügige Lackabsplitterungen an den vorderen Türkanten, die als normale Abnutzung betrachtet werden können.
Akzeptabel.



Nr. 9

Mehr als ein Kratzer von weniger als 100 mm, der eine Neulackierung notwendig macht.
Nicht akzeptabel.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Karosserie und Lack

Nr. 10

Lackabsplitterung, die keine Neulackierung erforderlich macht.
Akzeptabel.

Nr. 11

Lackabsplitterung durch die farbige Lackschicht hindurch.
Nicht akzeptabel.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Karosserie und Lack

Nr. 12

Geringe Anzahl < 10 Stück unwesentlicher Steinschlagschäden an potenziell gefährdeten Stellen, z. B. Motorhaube und Kühlergrill, ohne Unterrostung.
Akzeptabel.

Nr. 13

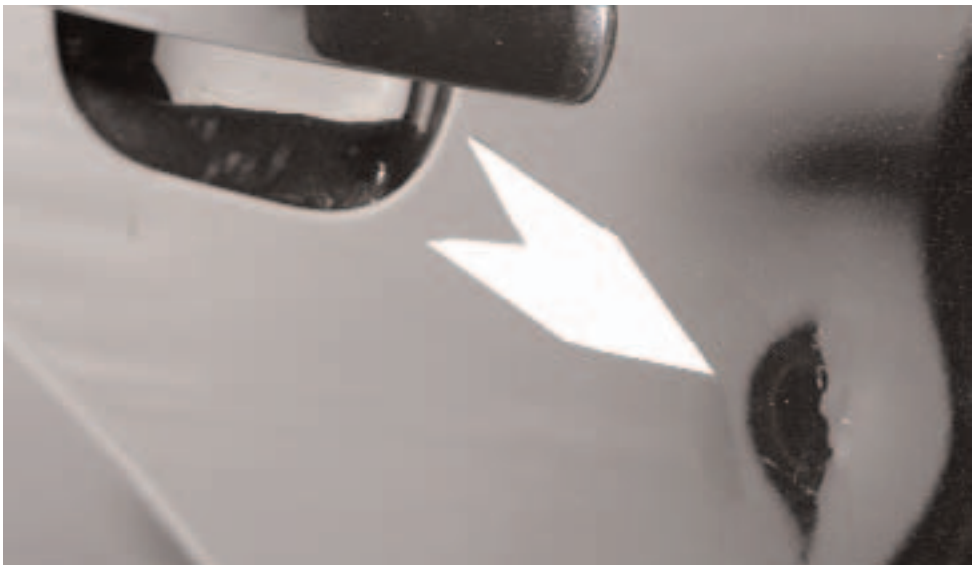
Größere Anzahl von Steinschlagschäden, die sich, wenn ausgebessert, negativ auf das äußere Erscheinungsbild des Fahrzeugs auswirken würden.
Nicht akzeptabel.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Karosserie und Lack

Nr. 14

Delle mit einem Durchmesser von nicht mehr als 30 mm, die keine Neulackierung erforderlich macht.
Akzeptabel.



Nr. 15

Delle mit einem Durchmesser von mehr als 30 mm.
Nicht akzeptabel.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Karosserie und Lack

Nr. 16

Delle, die Lackierungsarbeiten erforderlich macht.
Nicht akzeptabel.

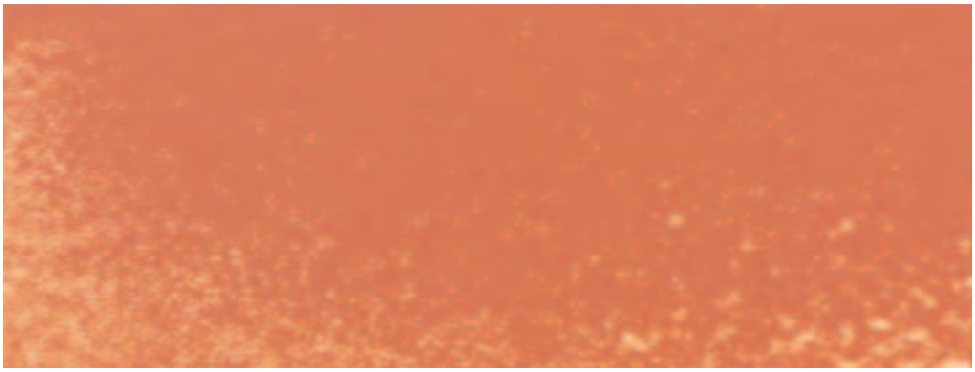
Nr. 17

Dellen, die Ausbeul- und Lackierarbeiten erforderlich machen.
Nicht akzeptabel.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Karosserie und Lack

Beispiele für nicht akzeptable frühere Karosseriereparaturen und Lackausbesserungen, die eine Neulackierung erforderlich machen.



Nr. 18

Wellenbildung
Abheben/Faltenbildung der Lackoberfläche.
Nicht akzeptabel.

Nr. 19

Ausbluten
Vereinzelte ausgeblutete Stellen auf dem Decklack verursacht durch Industriestaub, scharfe Reinigungsmittel oder Vogelkot.
Nicht akzeptabel.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Karosserie und Lack

Nr. 20

Nadelförmige Löcher
Nadelförmige Löcher so tief wie der Decklack.
Nicht akzeptabel.

Nr. 21

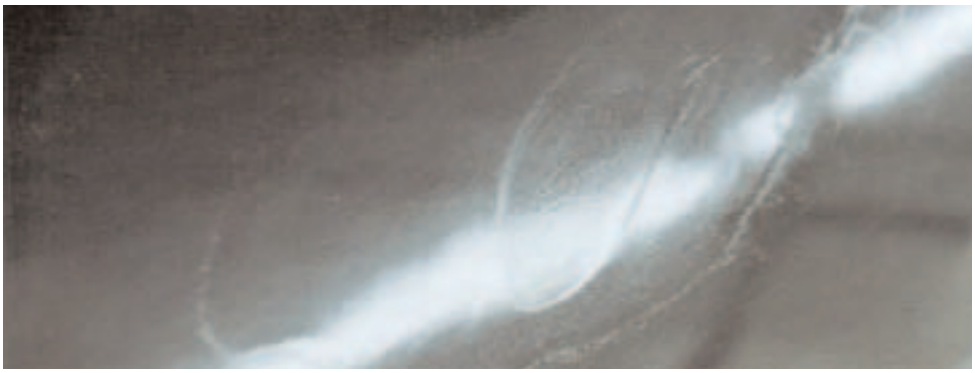
Vorbereitung
Schrammen/Kratzer mit seitlicher Aufwölbung.
Nicht akzeptabel.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Karosserie und Lack

Nr. 22

Übermäßige Schmutzeinschlüsse im Lack
Aus der Oberfläche der Lackschicht hervorstehende Partikel.
Nicht akzeptabel.



Nr. 23

Kantenüberlappung
Ringbildung im Decklack um die Reparaturstellen.
Nicht akzeptabel.

Wir danken der Fa. Spies Hecker, die Referenzmaterial über die am häufigsten auftretenden Mängel, in Verbindung mit der Verwendung von Produkten verschiedener Lackhersteller, zusammengetragen haben, für die freundliche Überlassung der Fotografien.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Stoßfänger und Flankenschutz

Stoßfänger und Flankenschutz unterliegen einer gewissen Abnutzung, die als normal betrachtet werden darf.

Akzeptabel

- Leichte Kratzer und/oder leichter Abrieb/Lackabrieb, jedoch nicht bis auf den Grundwerkstoff und weniger als 100 mm lang. (Leichte Kratzer und/oder leichter Abrieb sind bei nicht lackierten Teilen akzeptabel.)
- Geringfügige Beschädigungen der Gummileisten, die sich nicht nachteilig auf das Erscheinungsbild des Teils auswirken.
- Dellen an einem Flankenschutz mit einem Durchmesser von weniger als 30 mm, die sich nicht nachteilig auf das Erscheinungsbild des Teils auswirken oder nicht bis auf den Grundwerkstoff gehen (falls lackiert).
- Dellen, die nicht größer als 5 mm sind und nicht auf den Grundwerkstoff gehen.

Nicht akzeptabel

- Lose, gerissene, verzogene, verschrammte oder gespaltene Stoßfänger und Flankenschutzteile, die ein Austauschen oder Lackieren erforderlich machen.
- Kratzer und/oder Abrieb bis auf den Grundwerkstoff und/oder länger als 100 mm.
- Dellen mit einem Durchmesser von mehr als 5 mm oder mehr als eine Delle pro Stoßfänger und/oder Dellen bis auf den Grundwerkstoff (falls lackiert).
- Dellen mit einem Durchmesser von mehr als 5 mm an allen Flankenschutzteilen oder an mehr als einem Flankenschutzteil oder sich negativ auf das Erscheinungsbild des Teils auswirkend.

Beispiele für das, was akzeptabel/nicht akzeptabel ist, folgen auf den nächsten Seiten.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Stoßfänger

Nr. 24

Oberflächlicher Kratzer an lackiertem Stoßfänger.
Akzeptabel.

Nr. 25

Kratzer, die bis auf den Grundwerkstoff gehen.
Nicht akzeptabel.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Stoßfänger

Nr. 26

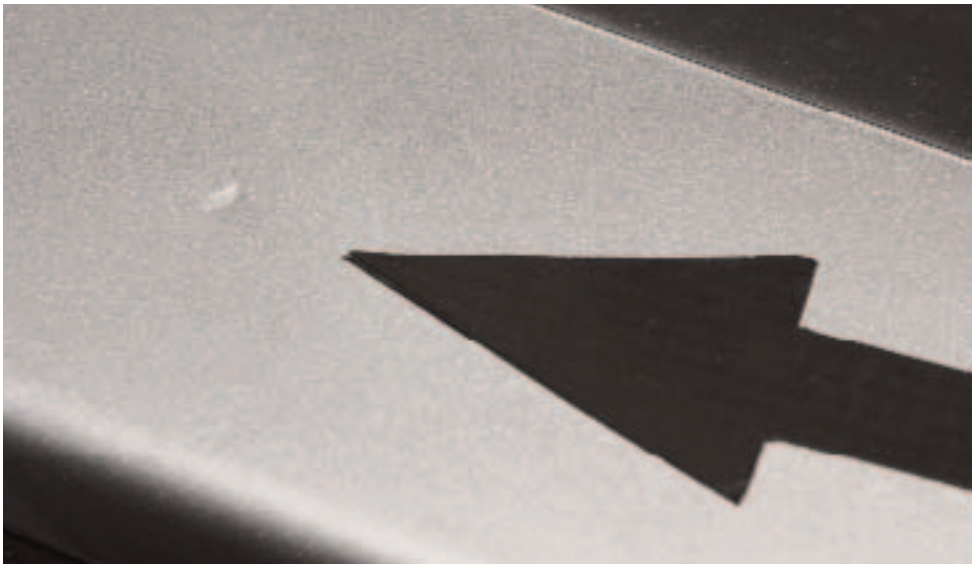
Leichter Abrieb bei nicht lackiertem Stoßfänger (oder Schutzleiste) ist akzeptabel, vorausgesetzt der Mangel kann durch Reparatur oder normale Überholung behoben werden, ohne dass der Stoßfänger ausgetauscht werden muss.
Akzeptabel.

Nr. 27

Lackabrieb/leichter Abrieb, welcher durch Polieren behoben werden kann.
Akzeptabel.

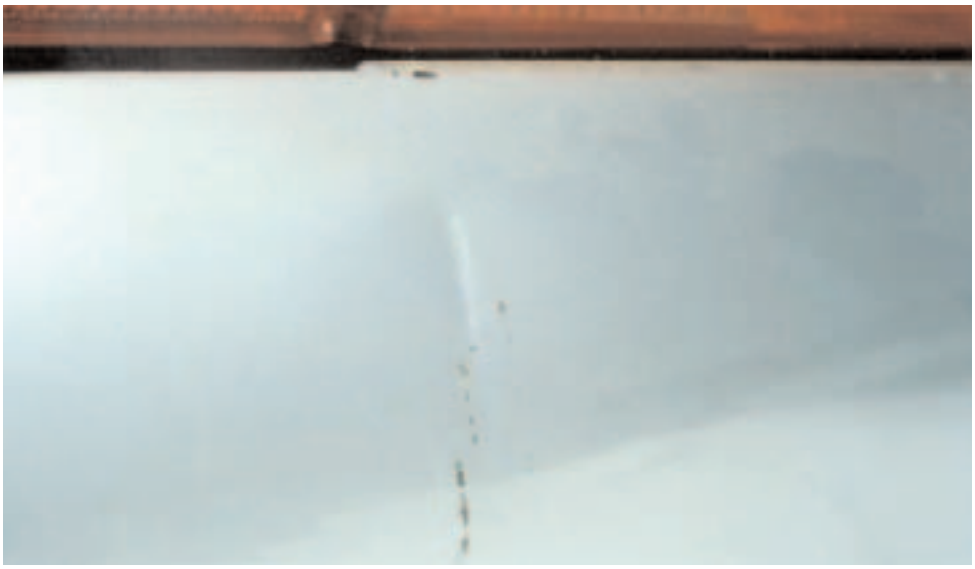
© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Stoßfänger



Nr. 28

Dellen mit einem Durchmesser von weniger als 5 mm.
Akzeptabel.



Nr. 29

Dellen mit einem Durchmesser von mehr als 5 mm.
Nicht Akzeptabel.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Stoßfänger

Nr. 30

Riss im Stoßfänger.
Nicht akzeptabel.

Nr. 31

Kratzer am Stoßfänger bis auf den Grundwerkstoff.
Nicht akzeptabel.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Flankenschutz

Nr. 32

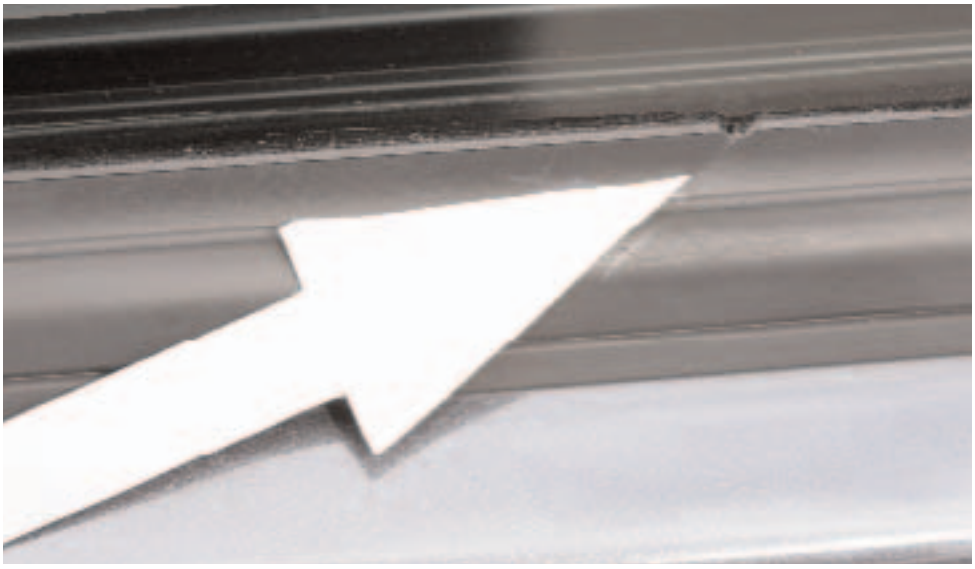
Verzogener Flankenschutz, was sich negativ auf das Erscheinungsbild des Teils auswirkt.
Nicht akzeptabel.

Nr. 33

Abrieb bis auf den Grundwerkstoff und über eine Länge von mehr als 100 mm.
Nicht akzeptabel.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Flankenschutz



Nr. 34

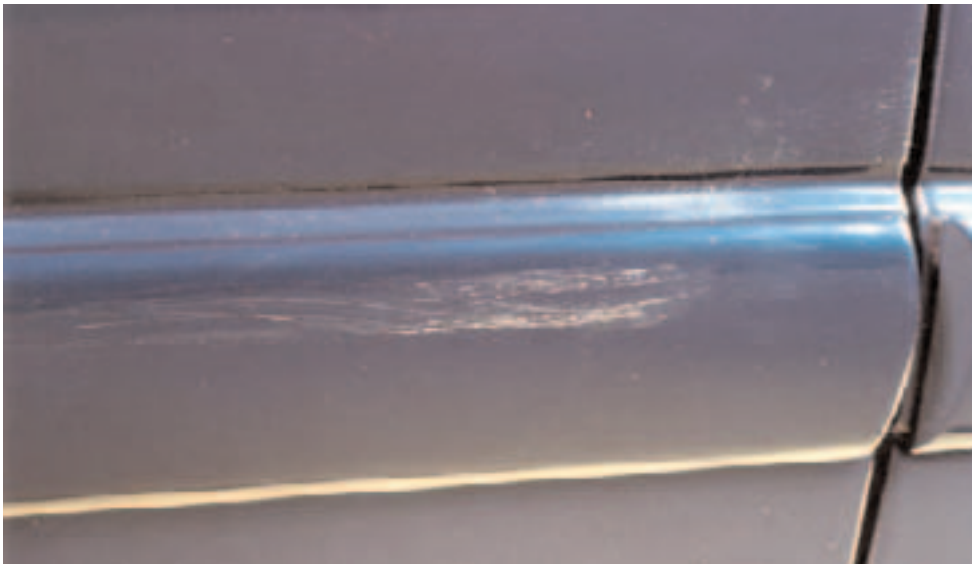
Kleine Kerbe in der Gummileiste.
Akzeptabel.

Nr. 35

Abrieb der Gummileiste, der sich negativ auf das Erscheinungsbild des Teils auswirkt.
Nicht akzeptabel.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Flankenschutz



Nr. 36

Leichter Abrieb, der keine Neulackierung erforderlich macht, über eine Länge von weniger als 100 mm.
Akzeptabel.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Reifen und Räder

Fahrzeuge müssen mit in der Spezifikation angegebenen Reifen ausgestattet sein.

Akzeptabel

- Räder und Zierblenden müssen sich in gutem Zustand befinden. Leichte Schäden an Felgen oder Zierblenden sind akzeptabel, obwohl pro Reifen nur ein solcher Schaden mit einer Länge von weniger als 80 mm vorhanden sein darf.
- Alle Reifen müssen eine Profiltiefe von mindestens 3 mm über die Breite der Lauffläche bzw. oberhalb des landesspezifisch vorgeschriebenen Mindestwertes aufweisen, je nachdem, welcher Wert höher ist.

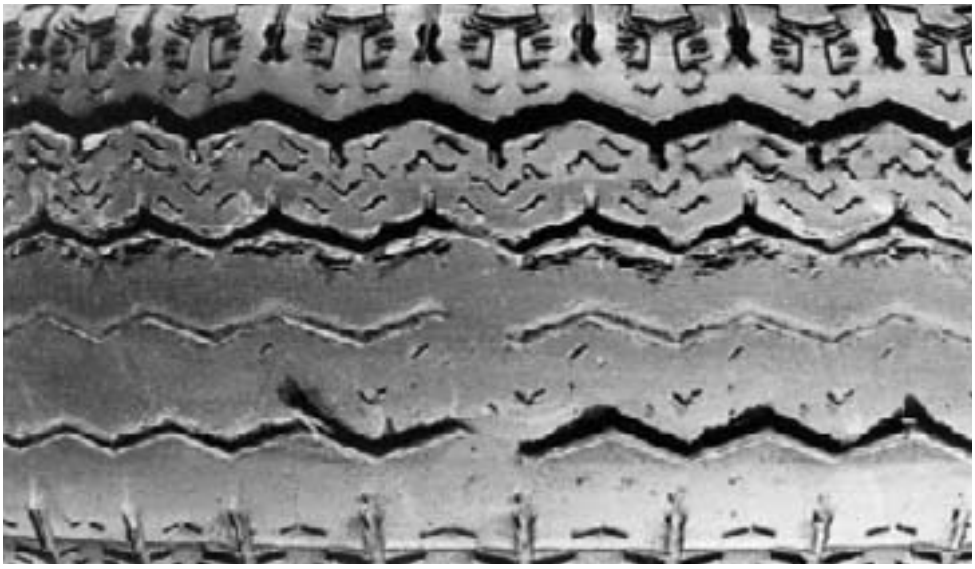
Nicht akzeptabel

- Reifen, die einen nachteiligen Verschleiß aufweisen, was auf mögliche Schäden an der Lenkung hinweist, d. h. Gratbildung.
- Riefen von mehr als 80 mm und Schrammen oder Risse in Rädern oder Zierkappen sind nicht akzeptabel.
- Profiltiefe von weniger als 3 mm an allen Laufflächen, einschließlich Reserverad, oder unterhalb des landesspezifisch vorgeschriebenen Mindestwertes.
- Reifen die nicht der Ford Spezifikation entsprechen.
- Runderneuerte Reifen oder Reifen in Runderneuerungsqualität.
- Abgescheuerte, zerschnittene, zerrissene oder geflickte Seitenwände.
- Ungleichmäßiger Laufflächenverschleiß.
- Radzierblenden nicht entsprechend der Ford Spezifikation, die für dieses spezifische Fahrzeug/Modell gilt.
- Radzierblenden mit beschädigten oder fehlenden Einsätzen.

Beispiele für das, was akzeptabel/nicht akzeptabel ist, folgen auf den nächsten Seiten.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Reifen



Nr. 37

Anormaler Reifenverschleiß, der auf mögliche Schäden der Lenkung hinweist.
Nicht akzeptabel.

Nr. 38

Ungleichmäßiger Laufflächenverschleiß, der auf Radfluchtungs-/ Spurführungsfehler hinweist.
Nicht akzeptabel.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Standards für die Rückgabe von Mietwagen im Detail

Reifen

Nr. 39

Zerfurchte Seitenwand.
Nicht akzeptabel.

Nr. 40

Wölbung der Seitenwand, die auf Unfallschaden hinweist.
Nicht akzeptabel.

Wir danken SP Tyres UK Ltd., Fort Dunlop, Birmingham, für die freundliche Überlassung der Fotografien aus "Tyres & Your Safety" [Reifen & Ihre Sicherheit].

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Reifen und Radzierblenden

Nr. 41

Geringfügige Schrammen mit einer Länge von weniger als 80 mm. Leichte Beschädigung an Felge/Radzierblende, wobei jedoch nur eine Beschädigung dieser Art vorhanden sein darf.
Akzeptabel.

Nr. 42

Riefen, Schrammen, Furchen oder Risse an Rädern oder Radzierblenden.
Nicht akzeptabel.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Reifen und Radzierblenden

Nr. 43

Leichter Abrieb mit einer Länge von weniger als 80 mm. Akzeptabel, falls es sich um die einzige Beschädigung an einem Rad handelt.
Akzeptabel.

Nr. 44

Abrieb mit einer Länge von mehr als 80 mm.
Nicht akzeptabel.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Reifen und Radzierblenden

Nr. 45

Radzierblenden mit beschädigten oder fehlenden Einsätzen.
Nicht akzeptabel.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Glas

Akzeptabel

- Absplitterungen mit einem Durchmesser von weniger als 2 mm außerhalb des Scheibenwischerbereiches auf der Windschutzscheibe werden akzeptiert, vorausgesetzt, diese erfüllen die landesspezifischen gesetzlichen Vorschriften und wirken sich nicht negativ auf den Gesamteindruck des Fahrzeugs aus.
- Streuscheiben mit geringfügiger Absplitterung, die sich nicht nachteilig auf das Gesamterscheinungsbild des Fahrzeugs auswirken oder den Wirkungsgrad der Leuchte beeinträchtigen.

Nicht akzeptabel

- Kratzer und Risse im Glas.
- Austauschglas, das die Ford Spezifikation nicht erfüllt.
- Beschädigte Heckscheibe (Cabrio)
- Absplitterung mit einem Durchmesser von mehr als 2 mm und/oder mehr als 3 Absplitterungen im Wischerbereich auf der Fahrerseite.
- Austauschglas, abweichend der Spezifikation (beheizbare Frontscheibe, Regensensor, etc.).

Beispiele für akzeptable/nicht akzeptable Schäden folgen auf den nächsten Seiten.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

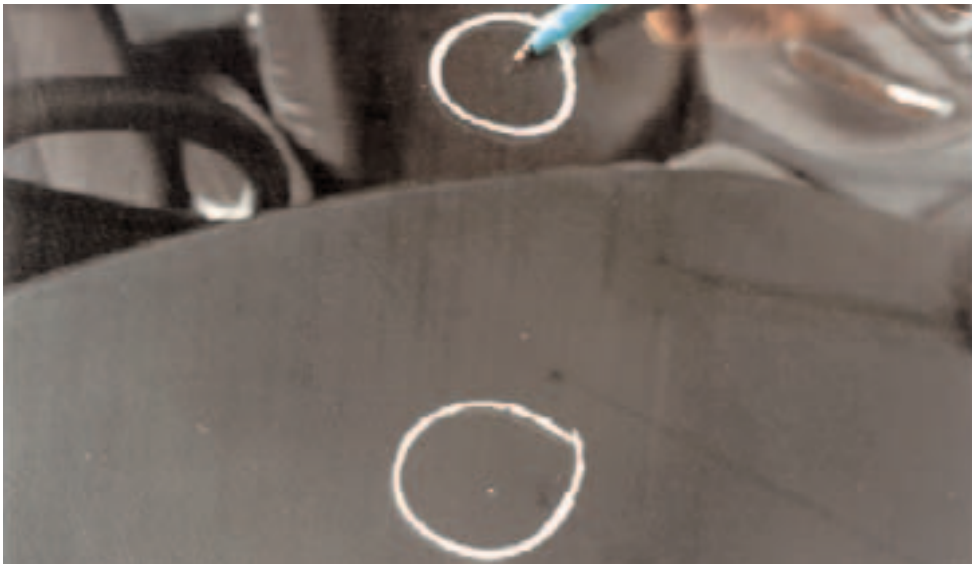
Glas

Nr. 46

Kratzer.
Nicht Akzeptabel.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Glas



Nr. 47

Absplitterung außerhalb des Scheibenwischerbereiches mit einem Durchmesser von weniger als 2 mm.
Akzeptabel.

Nr. 48

Absplitterung mit Anzeichen von Rissbildung.
Nicht akzeptabel.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Glas

Nr. 49

Starke Absplitterung.
Nicht akzeptabel.

Nr. 50

Durch Scheibenwischerblatt verursachte Rillen (und/oder Riefen durch Scheibenwischerarm).
Nicht akzeptabel.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Glas

Nr. 51

Streuscheibe mit Verkratzungen oder Rissen.
Nicht akzeptabel.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Fahrzeuginnenraum

Akzeptabel

- Normale Abnutzung an Bodenbelag, Verkleidung, Polsterung usw., welche durch sorgfältige Reinigung behoben werden kann.
- Brandflecken oder Verbrennungen, die keinen Austausch der Verkleidung erforderlich machen.
- Reparaturen an Sitzbezügen/Verkleidung, falls diese aus einer Entfernung von einem Meter nicht sofort ins Auge fallen und einem hohen Standard entsprechen.

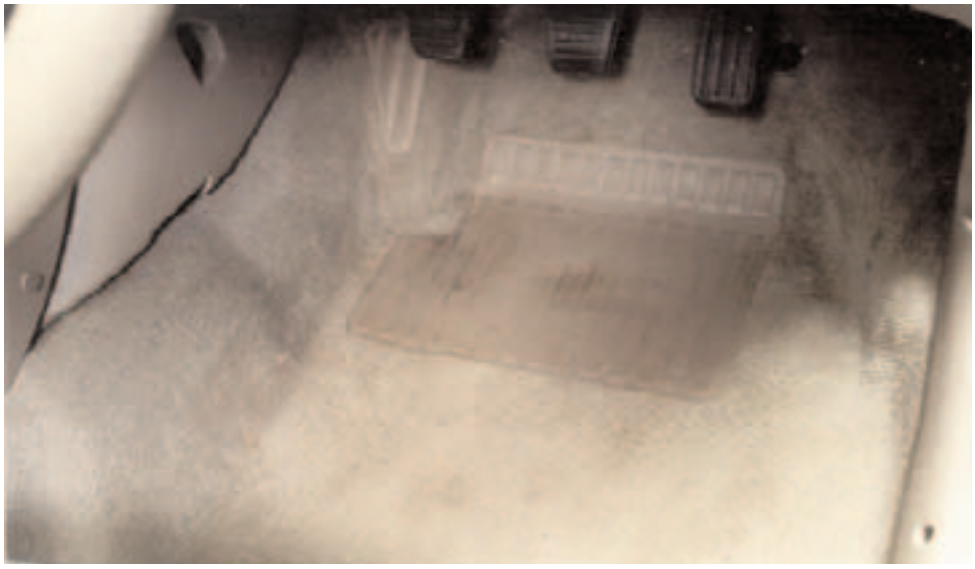
Nicht akzeptabel

- Brandlöcher an Verkleidung, Sitzbezügen, Dachhimmel und Bodenbelägen, etc.
- Beschädigungen an Cabrio-Dächern/ -Dachhimmel.
- Flecken oder Farbveränderungen permanenter Art, die nicht vollständig beseitigt werden können.
- Risse, Schnitte und Löcher an irgendeiner Ausstattung.
- Schimmel oder anormale Bedingungen, die einen unangenehmen Geruch verursachen.
- Zerbrochene oder beschädigte Formteile im Innenraum, Innenverkleidungen, Armaturenbrett, Sonnenblenden oder Dachhimmel.

Beispiele für akzeptable/nicht akzeptable Schäden folgen auf den nächsten Seiten.

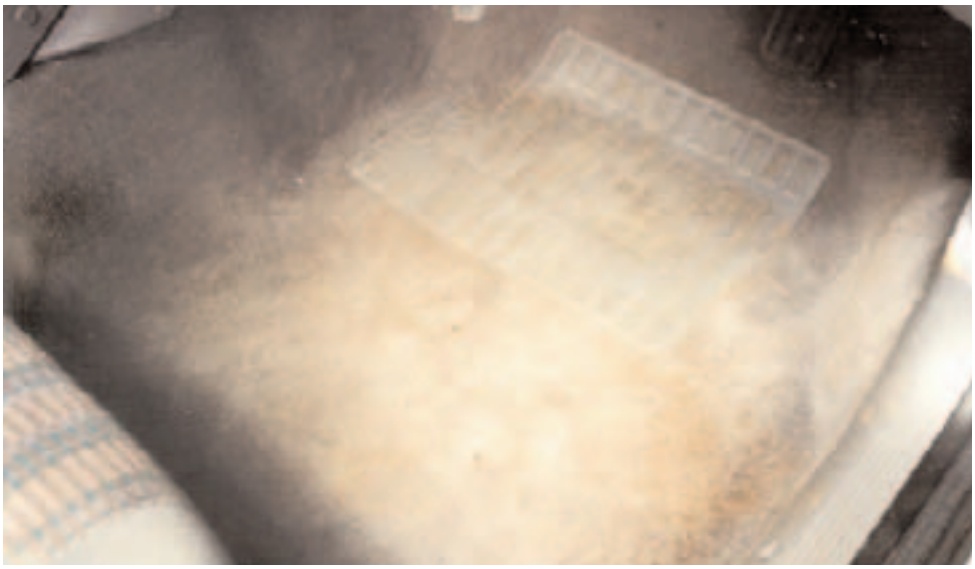
© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Fahrzeuginnenraum



Nr. 52

Normale Abnutzung bei Bodenbelag, Verkleidung, Polsterung usw., die durch normale Wartung behoben werden kann.
Akzeptabel.



Nr. 53

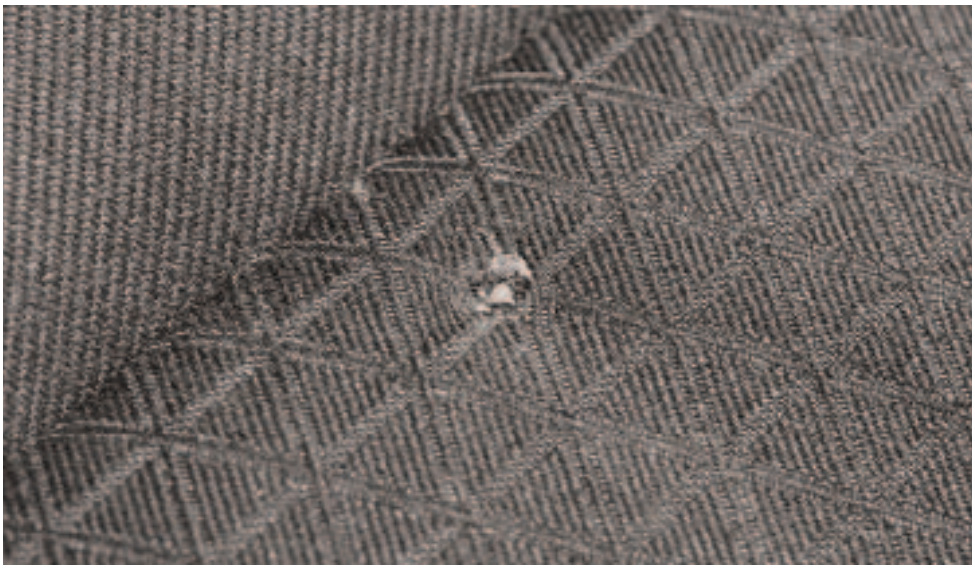
Schmutzflecken oder Verfärbungen permanenter Art, die nicht durch normale Wartung beseitigt werden können.
Nicht akzeptabel.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Fahrzeuginnenraum

Nr. 54

Brandflecken oder Verbrennungen, die keinen Austausch der Verkleidung erfordern.
Akzeptabel.

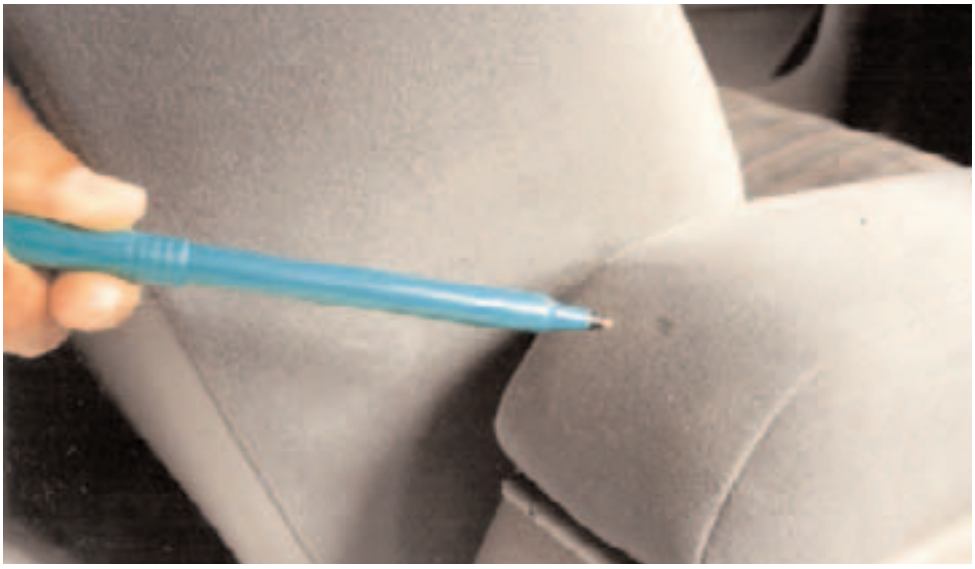


Nr. 55

Brandloch in einem Sitzbezug (oder sonstiger Verkleidung, einschließlich Dachhimmel und Bodenbelag, etc.).
Nicht akzeptabel.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Fahrzeuginnenraum



Nr. 56

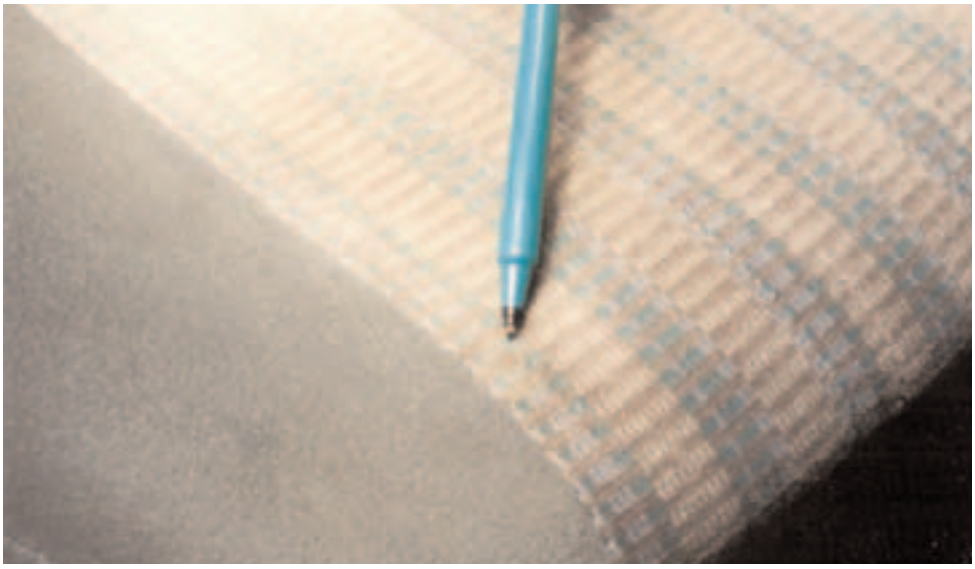
Brandfleck, der keinen Austausch der Verkleidung erfordert.
Akzeptabel.

Nr. 57

Schmutzflecken an Sitzverkleidung, die nicht durch normale Reinigung beseitigt werden können.
Nicht akzeptabel.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Fahrzeuginnenraum



Nr. 58

Sehr gut durchgeführte Ausbesserung des Sitzbezuges.
Akzeptabel.

Nr. 59

Sofort ins Auge fallende und schlecht durchgeführte Ausbesserung der Verkleidung.
Nicht akzeptabel.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Fahrzeuginnenraum

Nr. 60

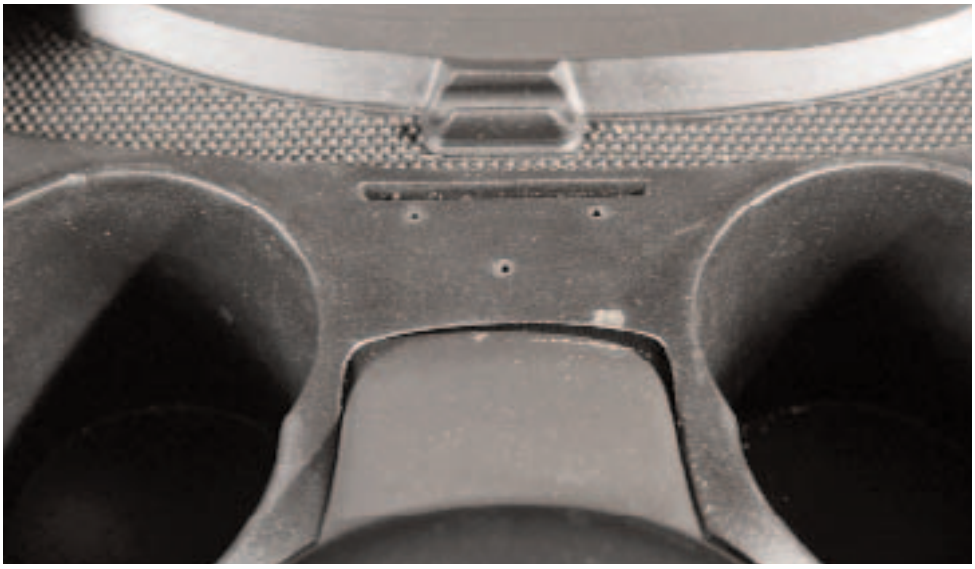
Abnutzung (oder Schnitte, Risse und Löcher) der Polsterung.
Nicht akzeptabel.

Nr. 61

Verschmutzter Sitzbezug.
Nicht akzeptabel.

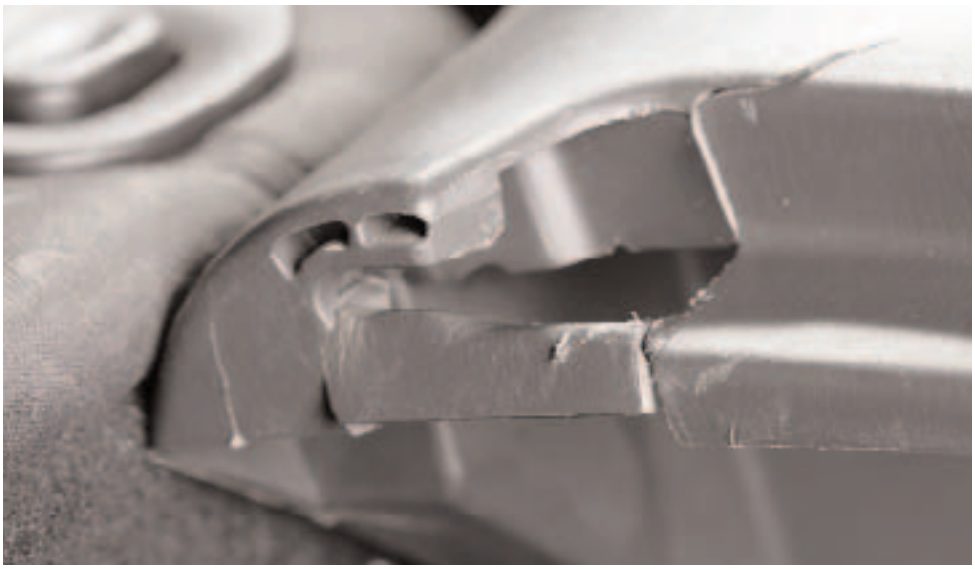
© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Fahrzeuginnenraum



Nr. 62

Löcher, z. B. verursacht durch den Ausbau eines Autotelefons.
Nicht akzeptabel.



Nr. 63

Zerbrochene oder beschädigte Formteile im Fahrzeuginnenraum (oder entsprechende Beschädigung an Innenverkleidung, Armaturenbrett, Sonnenblenden oder Dachhimmel).
Nicht akzeptabel.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

5 Standards für die Rückgabe von Nutzfahrzeugen

Gesamtzustand

- Die Fahrzeuge müssen komplett sein und der Ford Spezifikation entsprechen.
- Bei Austauschteilen dürfen ausschließlich Ford Originalteile verwendet sein.
- Alle VIN's müssen identisch sein.
- Das Fahrzeug muss innen wie außen gereinigt sein.

Folgendes ist nicht akzeptabel:

- Schäden am Unterboden.
- Fehlende Wartungsintervalle.
- Wasser- und Feuerschäden.
- Schlecht reparierte Vorschäden.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Standards für die Rückgabe von Nutzfahrzeugen

Abweichend zum PKW-Standard für Nutzfahrzeuge akzeptabel:

Karosserie und Lack

- Lackschäden die keine Neulackierung erforderlich machen < 100 mm.
- Dellen von nicht mehr als 10 mm, die keine Lackierung erforderlich machen.
- Steinschläge < 10 pro Panell.
- < 100 mm mit Rostschutz ohne Neulackierung (pro Panell).

Stoßfänger und Flankenschutz

- Leichte Kratzer und/oder Abrieb, jedoch nicht bis auf den Grundwerkstoff.
- Kratzer: Länge < 100 mm, Breite < 10 mm, Tiefe < 1 mm pro Panell.
- Gerissene und/oder zerstörte Anbauteile müssen funktionsmäßig wiederhergestellt sein.

Reifen und Räder

- Reifen müssen der Spezifikation entsprechen.
- Profiltiefe > 3 mm.
- Radabdeckungen müssen funktionsfähig sein.

Glas

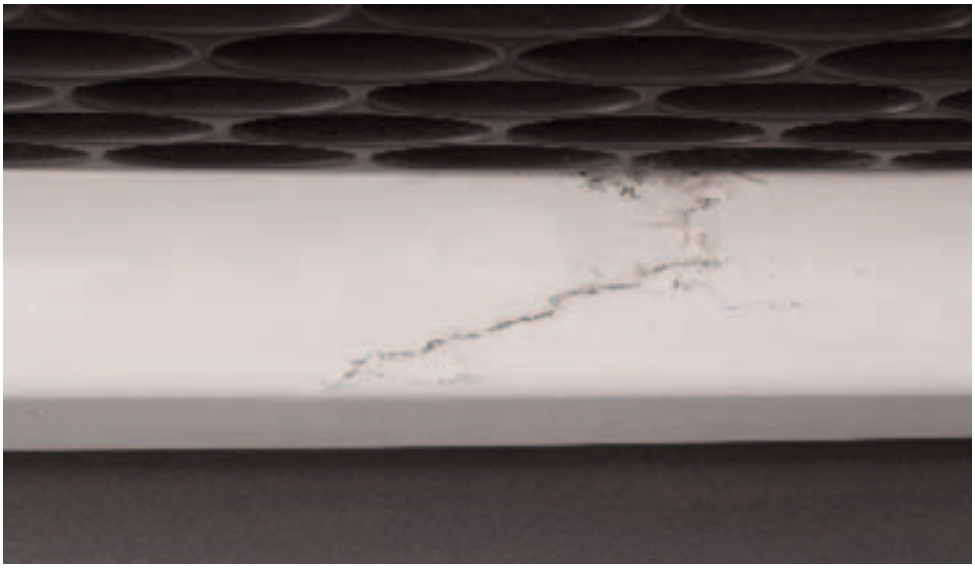
- Absplitterungen von < 3 mm.
- Kratzer WSS < 1 max. 30 mm lang ohne Rissbildung und nicht im Sichtbereich.
- Oberflächliche Steinschläge und Kratzer auf Signal- und Beleuchtungseinrichtungen, die nicht durchs Material gehen, die nicht die Funktion beeinträchtigen.

Fahrzeuginnenraum

- Die Verkleidungen müssen sich in einem guten Zustand befinden (kein Bruch).
- Brandflecken in Polstern müssen repariert sein, und dürfen aus 1 m Sichtentfernung nicht erkennbar sein.
- Der Laderaumboden darf nutzungsgerechte Gebrauchsspuren aufweisen.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Karosserie und Lack



Nr. 64

Risse im Material oder in Anbauteilen.
Nicht akzeptabel.

Nr. 65

Kratzer > 100 mm Länge.
Nicht akzeptabel.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Stoßfänger und Flankenschutz

Nr. 66

Gerissene Teile müssen funktionsmäßig wiederhergestellt werden.
Nicht akzeptabel.

Nr. 67

Leichte Kratzer oder Abrieb, jedoch nicht bis auf den Grundstoff.
Akzeptabel.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Reifen und Räder

Nr. 68

Radabdeckungen müssen funktionsfähig sein.
Akzeptabel.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Glas

Nr. 69

Kratzer < 1 max. 30 mm lang ohne Rissbildung und nicht im Sichtbereich.
Akzeptabel.

Nr. 70

Beschädigungen an Beleuchtungs- und Signaleinrichtungen (Riss).
Nicht akzeptabel.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Fahrzeuginnenraum

Nr. 71

Die Verkleidungen müssen sich in einem guten Zustand befinden.
Akzeptabel.

Nr. 72

Verkleidungen mit Rissen.
Nicht akzeptabel.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007

Fahrzeuginnenraum

Nr. 73

Der Laderaumboden darf nutzungsgerechte Gebrauchsspuren aufweisen.
Akzeptabel.

© Ford-Werke GmbH, GW-Marketing, Stand: Januar 2007